



Am Katschberg wird mit Alphörnern aufgespielt

Alphörner im Walzertakt

KATSCHBERG Ein spezieller Musikgenuss in luftiger Höhe

Über dem Katschberg ertönt heute eine spezielle Klangwolke. Musi- r aus ganz Österreich, Deutschland, der Schweiz und Holland bringen dort gemeinsam ihre Alphörner in Stellung. Organisiert hat das von zum 13-mal stattfindende Treffen der Pfadfinder Alfred Peitler, der den Verein „Alphörner aus dem Katschtal“ gegründet hat. Mittlerweile stellt der gelernte Instrumental- und Musiklehrer die Instrumente aus Fichtenholz her. Heute wird mit Freunden (ab 9.30 Uhr) am

Dorfplatz Katschberg musiziert. Die Naturtöne aus den Alphörnern werden dabei zu Melodien im Walzer oder Polkatakakt. „Einige Stücke wie ‚Auf zum fröhlichen Jagen‘ können wir auch nachspielen“, verrät Peitler. Danach wird auch auf dem Marsch zur 1850 Meter hoch gelegenen Gamskogelhütte mit den 3,70 Meter langen Instrumenten musiziert. Dort folgt nach der Messe (12 Uhr) offenes Musizieren. „Das schaffen Kinder, die nicht viel nachdenken oft am schnellsten“, lacht Peitler. G. Kurz

Buch über eine

LESACHTAL Gemeinsam mit Katharina Springer hat Mediziner Georg Lexer die bewegende Geschichte seiner Familie zu Papier gebracht.

Als der bekannte Mediziner und Slow-Food-Boschafter Georg Lexer 2019 einen Autoabsturz wie durch ein Wunder überlebt hatte, wir haben berichtet, wurde ihm bewusst, dass er die bewegende Geschichte seines Großvaters und Vaters fast nicht mehr hätte erzählen können. Deshalb begab er sich auf die Suche nach jemandem, der das fast 40 Jahre alte Manuskript mit den Memoiren seines Vaters so umschreiben kann, dass es fesselnd und spannend als Roman umgesetzt wird. Diese Person fand er mit Autorin Katharina Springer, die für ihre historischen und biografischen Bücher bekannt ist.

Denn die Familie Lexer wurde in den Jahren 1938 bis 1945 beinahe ausgelöscht – nur aufgrund ihrer religiösen Überzeugung. Der Großvater erlebte eine harte Kindheit im Lesachtal, kämpfte im Ersten Weltkrieg und im Abwehrkampf und wurde später als Gendarm und gläubiger Christ im KZ ermordet. Seine Söhne Georg (der Vater von Georg Lexer) und Wuni gin-



Mehr Kärnten & Osttirol

VILLACH STADT & -LAND, SPITTAL/DRAU, HERMAGOR, OSTTIROL



Alles ist eng mit der Kärntner Geschichte und jener der Katholischen Kirche verbunden. Für die Fachexpertise möchten wir uns bei den Historikern Werner Drobesch und Hanzi Filipic bedanken.

Katharina Springer, Autorin, Journalistin



Foto: Martin Rauchenwald

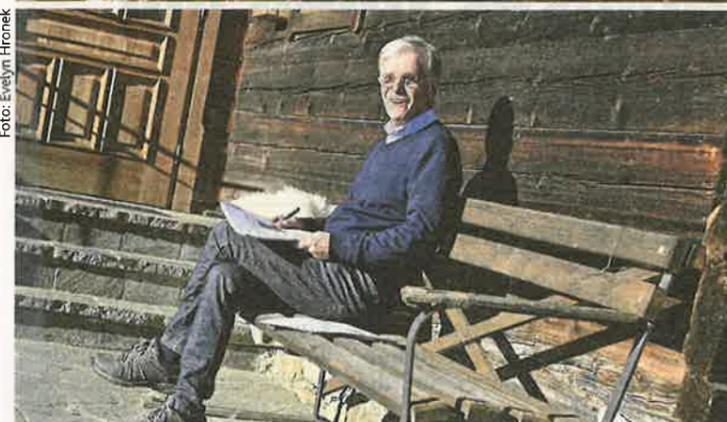
gen in den katholischen Widerstand und entkamen nur knapp demselben Schicksal. Die Mutter wurde als Mitwisserin inhaftiert und starb

besondere Familiengeschichte

Foto: Lexer



Foto: Evelyn Hronek



Eines der Lieblingsmotive von Georg Lexer; mit seinem Vater in den Dolomiten (oben.). Georg Lexer lebt mit seiner Frau Andrea am Peintnerhof im Lesachtal (li). Der Roman (re) wird am 20. September bei Hermagoras in Klagenfurt präsentiert.

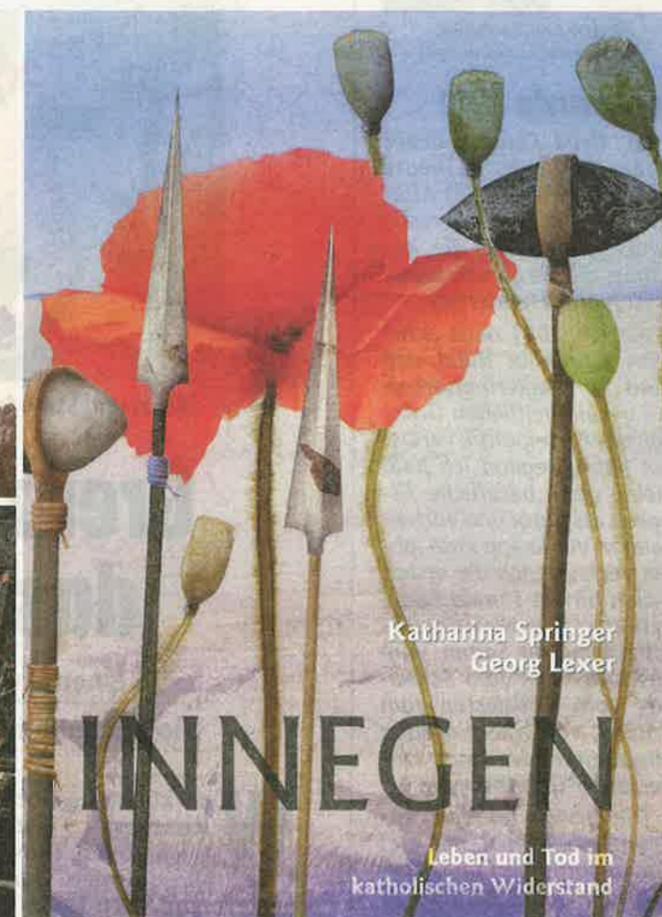


Foto: Mchirjeva Hermagoras

schließlich schwer gezeichnet. Der Roman, der am 20. September (18 Uhr) im Festsaal des Hermagoras-Hauses in Klagenfurt präsentiert

wird, liest sich wie eine Familiensaga und alle drei Protagonisten hießen Georg Lexer. „Der Buchtitel „Innegen“ bedeutet ins Innerste

aufnehmen, andächtig machen, erinnern und belehren. Es stammt aus dem Mittelhochdeutschen Wörterbuch von Matthis von Lexer,

einem entfernten Verwandten“, erklärt Lexer. Dieses Wort wird im Lesachtal noch heute verwendet.

Claudia Fischer

WOLFSBERG

Moderne Freilufthalle für Groß und Klein wurde offiziell eröffnet

Die erste Kärntner Freilufthalle wurde am Samstag nach sechsmonatiger Bauzeit am ATSV-Platz in Wolfsberg eröffnet. „Es handelt sich um ein Herzensprojekt“, sagt Claus Kügele, der Geschäftsführer von ASCO, der federführend beim Projekt war. Die moderne Kleinfeldhalle ist

ganzjährig in Betrieb, kann auch für Kindergeburtstage und Fitnesskurse genutzt werden. Die Betriebskosten werden über die Buchungen gedeckt, welche per App vorgenommen werden können. Obwohl die Buchungs-App erst in zwei Wochen verfügbar ist, gibt bereits viele Anfragen.



Foto: Lukas Töffler

POGGERSDORF

Gemütliche Betreuung im idyllischen Waldkindergarten

„Einen Waldkindergarten zu eröffnen, das war immer mein großer Traum. Ich bin ja selbst Mutter. Es ist einfach schön, wenn Kinder sich in der Natur entfalten können“, sagt Leiterin Christine Gerold. Die Anlage, in der 13 Waldkindergarten-Sprösslinge ab morgen, Montag, betreut werden, verfügt auch

über einen gemütlichen Wohnwagen – Wohngarten genannt – eine Matschküche, Sitzplätze und Hängematten. Die Kindergartenpädagogin wird von drei Fachpädagoginnen unterstützt. Am 29. September (ab 15 Uhr) lädt das gesamte Team zum „Tag des offenen Waldgartens“. „Jeder ist willkommen!“



Foto: Evelyn Hronek



Mehr Kärnten

KLAGENFURT STADT & -LAND WOLFSBERG VÖLKERMARKT FELDKIRCHEN ST. VEIT